

Baugebiete		Begrenzungslinien	Bauweise und Sonstiges
<b>Art der baulichen Nutzung</b>	<b>Maß der baulichen Nutzung</b>	Baulinie Baugrenze Straßenbegrenzungslinie bzw. Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Grenze des Plangebietes	offene Bauweise geschlossene Bauweise nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig nur Hausgruppen zulässig Ga Garagen GGa Gemeinschaftsgaragen St Stellplätze GSt Gemeinschaftsstellplätze KSp Kinderspielplatz
WS Kleinsiedlungsgebiete	Zahl der Vollgeschosse:		
WR reine Wohngebiete	als Höchstgrenze z.B. III		..... Messungslinie
WA allgemeine Wohngebiete	zwingend z.B. III		
MD Dorfgebiete	Grundflächenzahl z.B. 0,4		
MI Mischgebiete	Geschoßflächenzahl z.B. 0,7		
MK Kerngebiete	Baumassenzahl z.B. 3,0		
GE Gewerbegebiete	<div> <div>Grünflächen</div> <div>Baugrundstück für den Gemeinbedarf</div> </div>	Wenn die Straßenbegrenzungslinie mit der Baulinie bzw. der Baugrenze zusammenfällt, ist die Signatur der Baulinie bzw. der Baugrenze mit dem grünen Farbstreifen der Straßenbegrenzungslinie einzutragen worden.	neue Höhenlage ü. N.N. z.B. (32,17)
GI Industriegebiete			
SW Wochenendausbaubiete			
SO Sondergebiete			

Nachrichtliche Eintragungen		<p>Der Rat der Stadt hat am 1.4.1968 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23.Juni 1960 (BGBl. I S.341) diesen <b>Bebauungsplan-Entwurf</b> und seine öffentliche Auslegung beschlossen.</p> <p>Duisburg, den 13.11.1968</p> <p>Der Oberstadtdirektor in Vertretung</p> <p>(Siegel)                      gez. Dr. Sittel</p> <p>Beigeordneter</p>
		<p>Dieser <b>Bebauungsplan-Entwurf</b>, die Begründung und die aufzuhebenden</p>

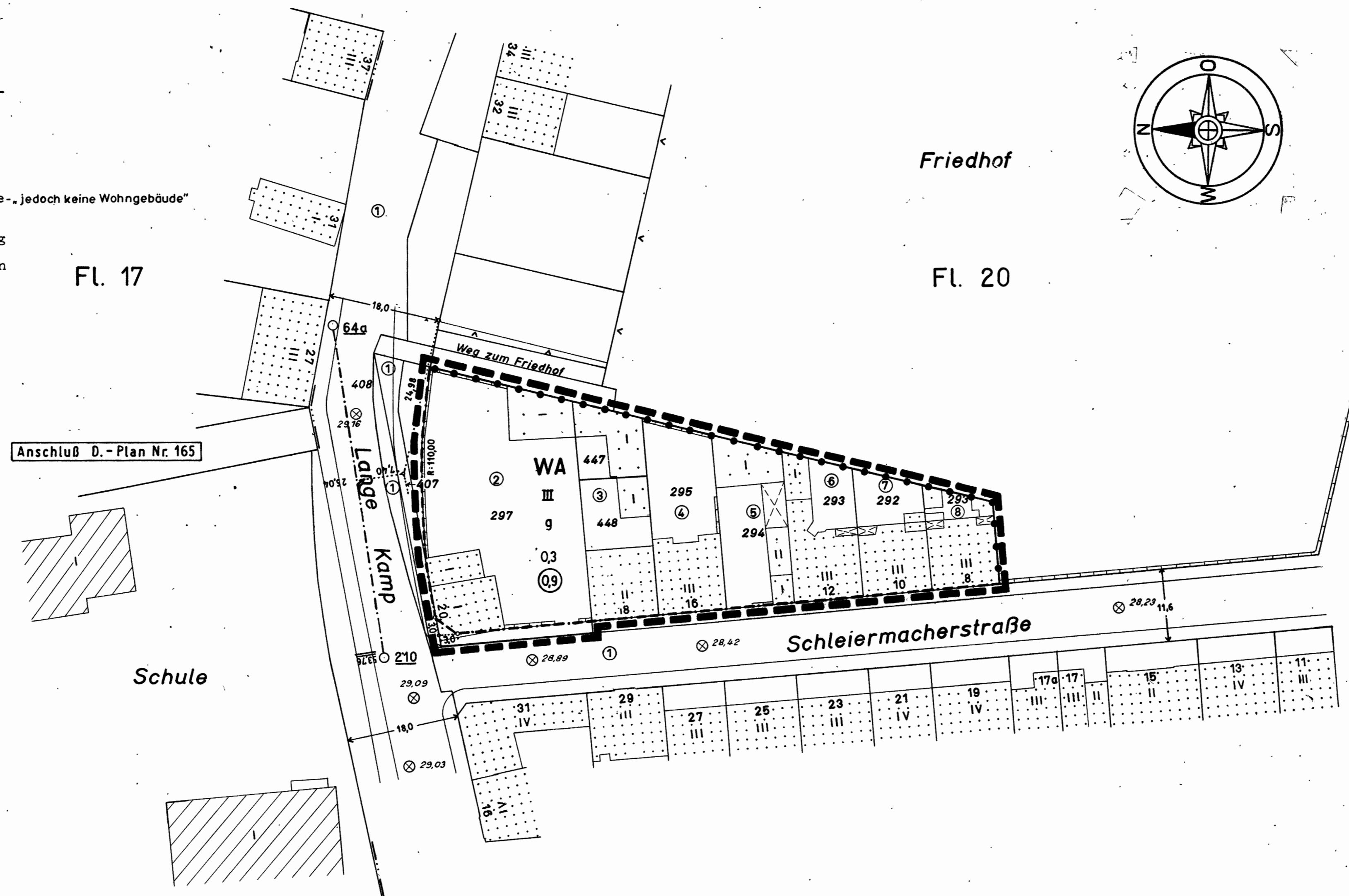
I. Art und Maß der Nutzung auf überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen:

- a) Im WA-Gebiet darf die Gebäudetiefe der an öffentlichen Verkehrsflächen längs den Baumgrenzen bzw. Baulinien zu errichtenden Gebäude von 12,00 m nicht überschritten werden. Die Gebäudetiefe ist von den im Bebauungsplan festgesetzten Verkehrsflächenseitigen Baumgrenzen ab zu ermitteln.
- b) Außerhalb der durch Baumgrenzen und zulässiger Gebäudetiefe festgesetzten Grundfläche baulicher Anlagen sind im WA-Gebiet im Bereich der überbaubaren Grundstücksfläche, die unter Anwendung der §§ 7 - 9 BauO NW zu ermitteln ist, weitere Gebäude, jedoch keine Wohngebäude, nur eingeschossig zulässig.
- c) Zur Erfüllung der Forderung des § 64 der BauO NW zur Schaffung von Einstellplätzen und Garagen sind die entsprechenden Rundverordnungen des Ministers für Wiederaufbau und die Rundverfügungen der Landesbaubehörde Ruhr zugrunde zu legen.

FL. 17

II. Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sind alle nach früheren baurechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Plänen im Bereich dieses Bebauungsplanes getroffenen Festsetzungen aufgehoben. Es handelt sich hierbei um

- a) entfällt
- b) den Fluchtlinienplan "Lange Kamp", förmlich festgestellt am 2. 6. 1927
- c) den alten Bebauungsplan Beek für die Schliermacherstraße, förmlich festgestellt am 30. 4. 1903



- ① Stadt Duisburg
  - ② Kreymann, Goswin
  - ③ Dehnen, Johannes
- Ehefrau Käthe geb Kreymann
- ④ Jesorke, Gustav
  - ⑤ Jesorke, Helene Witwe
  - ⑥ Krambröckers, Auguste
  - ⑦ Wehmeier, Gustav
- u. Ehefrau Hildegard
- ⑧ Wenmann, Maria
- Witt und Miterben

Der Rat der Stadt hat am 1.4.1968 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23.Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung beschlossen.	
Duisburg, den 13. 11. 1968 <div style="text-align: right;">Der Oberstadtdirektor In Vertretung</div>	
(Siegel)	gez. Dr. Sittel  Beigeordneter
Dieser Bebauungsplan-Entwurf, die Begründung und die aufzuhebenden Bebauungspläne haben nach § 2 (6,7) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 10.5.1968 bis 10.6.1968... einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.	
Duisburg, den 13. 11. 1968 <div style="text-align: right;">Der Oberstadtdirektor In Vertretung</div>	
(Siegel)	gez. Dr. Sittel  Beigeordneter
Der Rat der Stadt hat am 7. 10. 1968 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Sitzung beschlossen.	
Duisburg, den 13. 11. 1968 <div style="text-align: right;">Der Oberstadtdirektor In Vertretung</div>	
(Siegel)	gez. Dr. Sittel  Beigeordneter
Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 6. 11. 69 AZ I B 1 - 125.4 (Dbg. 527) genehmigt worden.	
Essen, den 6. 11. 1969 <div style="text-align: right;">Landesbaubehörde Ruhr - I A.</div>	
(Siegel)	gez. Rappelt  RegierungsbauDirektor
Die Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 6. 11. 1969 AZ I B 1 - 125.4 (Dbg. 527) ist am 25. 12. 1969 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit dem Hinweis, daß dieser Bebauungsplan vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung ab als Sitzung im Zimmer des Stadthauses während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.	
Duisburg, den 20. 1. 1970 <div style="text-align: right;">Der Oberstadtdirektor In Vertretung</div>	
(Siegel)	gez. Dr. Sittel  Beigeordneter
Raum für Zustimmungen des Siedlungsverbandes Zu dem Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 527 hat der Verbandsausschuß des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk seine gutachtliche Äußerung am 23. 10. 1967 A.Z.: 3 - 2469 - 67 ab gegeben.	
Duisburg, den 13. 11. 1968 <div style="text-align: right;">Der Oberstadtdirektor In Vertretung</div>	
(Siegel)	gez. Dr. Sittel  Beigeordneter

<p><b>Stadt Duisburg</b></p> <p><b>Bebauungsplan Nr. 527</b></p> <p><b>- Beeck -</b></p> <p>für den Bereich der Schleiermacherstraße Ecke "Lange Kamp"</p> <p><b>Gemarkung Beeck</b></p> <p><b>Flur 20</b></p> <p><b>Maßstab 1:500</b></p> <p>Dieser Plan enthält Festsetzungen nach dem Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), der Baunutzungsverordnung vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (GV. NW. S. 433) und § 403 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.6.1962 (GV. NW. S. 373).</p>	<p>Der Bebauungsplan besteht aus - diesem Blatt - <del>Hauptblattr</del> <del>Nebenblattr</del> <del>Nebenblattr</del> einer Begründung <del>dem Grundstückverzeichnis</del> Blatt Längsschnitte und Blatt Querschnitte. Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen bekrundet.</p> <p>Duisburg, den 2.2.1968</p> <p>Vermessungs- und Katasteramt</p> <p>gez. Crysandt</p> <p>Obervermessungsrat</p>	<p>Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der Öffentlichkeit übereinstimmen und daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.</p> <p>Duisburg, den 2.2.1968</p> <p>Vermessungs- und Katasteramt</p> <p>gez. Crysandt</p> <p>Obervermessungsrat</p>	<p>Für die Erarbeitung des Planentwurfs.</p> <p>Duisburg, den 2.2.1968</p> <p>Stadtplanungsamt</p> <p>gez. i. A. Gercke</p> <p>Diplomingenieur</p>	<p>Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen in Farbe abgeändert und ergänzt worden.</p> <p>Duisburg, den</p> <p>Vermessungs- und Katasteramt</p> <p>Obervermessungsrat</p> <p>Stadtplanungsamt</p> <p>Diplomingenieur</p>	<p>Dieser Plan wurde auf Grund der Auflagen und Hinweise der Landesbaubehörde Ruhr vom 6. 11. 1969 in Farbe geändert.</p> <p>Duisburg, den 10. 12. 1969</p> <p>Vermessungs- und Katasteramt</p> <p>Obervermessungsrat</p> <p>Stadtplanungsamt</p> <p>Diplom-Ingenieur</p>
---	---	--	--	--	---